

Alles beim Alten

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: *Aramäer - Solbad 8:0*

■ **Borgholzhausen (helm).** Für den TuS Solbad Ravensberg hat das neue Fußballjahr so begonnen, wie das alte aufgehört hat. Wie zuletzt bei FC Gütersloh II zwei unterlag das Bezirksliga-Schlusslicht auch bei Aramäer Gütersloh 0:8 (0:2).

Mit allen vier Winter-Einkäufen liefen die Borgholzhausener in der Kreisstadt auf. Entscheidend voranbringen konnten Daniel Rüger, René Gehring, Colin Payne und Pascal Reuter den designierten Absteiger nicht. Im-

merhin hielt TuS-Trainer Brian Payne fest: „Wir haben uns so viele klare Torchancen herausgespielt wie in der ganzen Hinrunde nicht.“ Die kuriosste hatte Dennis Hoffmann: Nach dem 0:3 donnerte er das Leder vom Anstoßpunkt an die Latte (51.).

Auch Rüger, Payne und Daniel Hoffmann hatten gute Gelegenheiten. Die Tore aber machten allein die Gastgeber. Solbads Ersatzkeeper Thorsten Niemeyer (vertrat den verletzten Mario Gennrich) traf laut Payne an dem Schützenfest keine Schuld.

Kaltstart endet mit Totalschaden

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: *Gütersloh II - Häger 11:1*

■ **Häger (helm).** Vieles sprach gegen den SV Häger vor dem ersten Punktspiel seit über drei Monaten. Mit einem Debakel wie beim 1:11 (0:3) gegen die Reserve des FC Gütersloh hatten aber wohl selbst die größten Pessimisten im Lager des Fußball-Bezirkligisten nicht gerechnet.

Stammtorhüter Guido Freitag verletzt, Güterslohs erste Mannschaft spielfrei – allein diese Fakten machten den kleinen HSV vor dem Anpfiff zum Außenseiter. Am gravierendsten aber traf die Gäste wohl der Umstand, dass sie nach einem harten

Winter ohne echte Vorbereitung quasi einen Kaltstart hinlegen mussten. Von der ersten Minute an ließen die Schützlinge von Trainer Frank Biermann im Pass- und Stellungsspiel enorme Verunsicherung erkennen. Schwächen, die die spielstarken Gütersloher gnadenlos ausnutzten. Kalaisits, Grübel und Helbig, der in der 21. einen Foulelfmeter an den Pfosten gesetzt hatte, schossen den verdienten 3:0-Pausenvorsprung der Gastgeber heraus. Freitag-Ersatz Till Krause-Sparmann konnte bis dahin nicht ein einziges Mal tatkräftig eingreifen.

Eduard Vorats Anschlussor zum 1:3 (49.) taugte am Ende kaum zur Ergebniskosmetik. Nachdem Häger kurz darauf ein möglicher Handelfmeter verweigert wurde, brachen beim Abstiegskandidaten alle Dämme. Kizilkaya (2), Wesuls (2), Kekos, Esen, Grübel und Helbig schraubten das Ergebnis in zweistellige Höhe. Dies konnte auch Dennis Müller nicht verhindern. Nach ordentlicher erster Halbzeit ging auch der im Winter vom SC Halle gekommene Abwehrchef im Gütersloher Angriffswirbel unter.

SV-Trainer Frank Biermann verschlug die Blamage die Sprache. Kleiner Trost für ihn und die Hägeraner Fans: Es kann nur besser werden.



Ausgetanzt: Thomas Grewe (rechts) und der SV Häger. FOTO: C. HELMIG

Fußball

Bezirksliga, St. 2

FC Gütersloh II - SV Häger	11:1
Aramäer Gütersloh - Solbad Ravensberg	8:0
1 Victoria Clarholz	17 13 1 3 51:17 40
2 Spvg. Steinlagen	16 13 1 2 51:21 40
3 SW Marienfeld	16 10 3 3 37:21 33
4 SC Wiedenbrück II	16 10 2 4 50:20 32
5 FC Stukenbrock	16 10 0 6 40:21 30
6 SC Peckeloh	16 9 2 5 36:29 29
7 FS Rheda	17 8 2 7 44:22 26
8 Hillegossen	15 6 4 5 23:25 22
9 FC Gütersloh II	18 7 1 10 45:48 22
10 Aramäer Gütersloh	18 6 3 9 42:33 21
11 VFR Wellensiek	16 5 4 7 35:33 19
12 TuS Friedrichsdorf	16 5 4 7 22:29 19
13 Tur Abdin Gütersloh	15 5 3 7 27:35 18
14 FC Augustdorf	16 5 3 8 22:30 18
15 SV Häger	15 5 0 10 23:60 15
16 VfL Ummeln	17 3 1 13 22:47 10
17 Solbad Ravensberg	16 0 2 14 3:82 2

Bezirksliga-Statistik

Gütersloh II - Häger 11:1 (3:0). Häger: Krause-Sparmann; T. Hagemeyer, Vorat, Müller, Michel, Fila (72. Irmak), Kesegi (46. Diekmann), Stüssel, Grewe, San, Schlüter (62. Smajli).
Tore: 1:0 (24.) Kalaisits; 2:0 (34.) Grübel; 3:0 (40.) Helbig; 3:1 (49.) Vorat; 4:1, 5:1 (55., 56.) Kizilkaya; 6:1 (57.) Grübel; 7:1 (61.) Wesuls; 8:1 (66.) Esen; 9:1 (79.) Kekos; 10:1 (88.) Wesuls; 11:1 (90.) Helbig.
Bes. Vorkommnis: Helbig schießt Foulelfmeter an den Pfosten (21.).

Aramäer - Solbad 8:0 (2:0). Solbad: Niemeyer; Döring, Reuter, (55. Walper), Walger, Da. Hoffmann, Senkal (46. De. Hoffmann), Gehring, Graul, Kern, Rüger, Payne (70. Korndorf).
Tore: 1:0 (10.) Keles; 2:0 (37.) Coskun; 3:0, 4:0 (50., 63.) Siegel; 5:0 (78.) Aksoy; 6:0 (79.) Martinez; 7:0 (86.) Keles; 8:0 (87.) Martinez.

22. Spieltag (28. Februar): Peckeloh - Wellensiek; Häger - Hillegossen, Clarholz - Steinlagen, Wiedenbrück II - Solbad.

Bollweg wird befördert

FUSSBALL-KREISLIGA A: *Halle klärt Tischler-Nachfolger*

■ **Halle (helm).** Fußball-A-Ligist SC Halle hat einen Nachfolger für den im Sommer scheidenden Trainer Meik Tischler (das HK berichtete) gefunden. Kotrainer Christian Bollweg wird auf den Chefposten befördert.

„Christian hat sich in dem halben Jahr, das er jetzt bei uns ist, gut integriert. Er kennt die Mannschaft und das Umfeld“, begründete SC-Obmann Reinhard Vogt, weshalb sich der Verein für eine interne Lösung entschied. Bollweg, der zuvor neun Jahre als Kotrainer beim TSV Amshausen tätig war, geht seine erste Cheftrainerstelle bescheiden an. „Ich möchte die gute Arbeit von Meik und Nurettin Baraka fortführen und den SC Halle zu einer festen Größe in der A-Liga machen“, sagt der 44-Jährige. Da Bollweg im Schichtdienst arbeitet, wird er von Dejan Mitrovic unterstützt.

Im nächsten Schritt möchte der künftige SC-Trainer nun den Kader für die kommende Saison planen. Auf die Hilfe von Andreas Janzen wird er dabei verzichten müssen. Der zweite Obmann gibt seinen Posten aus zeitlichen Gründen zur neuen Saison ab.



Christian Bollweg



Rasant in die Kurve: Marc Alexander Roos (Mitte) und Florian Hanß (rechts) vom Ausrichter LC Solbad Ravensberg im Rennen der Herrenklasse.

FOTO: BERHEIDE

Patrick Naerger ohne Konkurrenz

INLINESKATING: *5. Short-Track-Meeting in Borgholzhausen mit Rekordbeteiligung von 130 Teilnehmern*

VON CARSTEN BLUMENSTEIN

■ **Borgholzhausen.** Höchstgeschwindigkeit pur auf acht Rollen in der Sporthalle der PAB-Gesamtschule in Borgholzhausen: Beim 5. Inline-Short-Track-Meeting des LC Solbad Ravensberg zeigten 130 Teilnehmer aus 25 Vereinen in insgesamt 62 Läufen die Kunst des Inlineskatens auf dem 100 Meter langen Rundkurs. Für internationales Flair sorgten 13 Inliner aus Dänemark.

Bei den Herren gab es einen Heimsieg des Favoriten Patrick Naerger. Obwohl er erst in dieser Woche seinen 18. Geburtstag feiert, hatte Naerger die Konkurrenten in der Hauptklasse klar im Griff. Auf die Plätze zwei und drei kamen seine Vereinskollegen vom LC Solbad, Marc Alexander Roos und Florian Hanß. „Ich hätte Patrick ein bisschen mehr Konkurrenz gewünscht“, sagte Hallensprecher Johannes Gerhards. „Dann wären die Rennen auch ein wenig spannender geworden.“

Einen dänischen Sieg feierte Sara Aagaard aus Haslev in der Damenklasse. Sie lieferte sich im Einzelsprint, im Punkterennen und in der Ausscheidung ein hartes Rennen mit Janina Naerger, doch die Läuferin vom LC Solbad musste sich schließlich

geschlagen geben. Genauso erging es der Solbad-Inlinerin Manuela Azzolini, die den Gesamtsieg in der W 40-Masters-Klasse Sylvia Ordowski aus Hannover überlassen musste.

Die Gäste aus Dänemark sorgten für gute Stimmung in der Halle und zeigten sportlich gute Leistungen. 13 Läufer, Eltern und Betreuer waren die knapp 700 Kilometer aus Naestved und Haslev angereist, um sich der Herausforderung zu stellen. Trainer Per Aagaard war bereits zum vierten Mal in Borgholzhausen, in diesem Jahr konnte er sich über zwei Ge-

samtsiege seiner Schützlinge freuen. Betreuerin Lene Pedersen hatte die Tour zum ersten Mal mitgemacht: „Hier herrscht eine gemütliche und familiäre Atmosphäre, der Wettbewerb war gut organisiert. Wir kommen gerne wieder.“

Gerhards: „Eine rundum gelungene Veranstaltung“

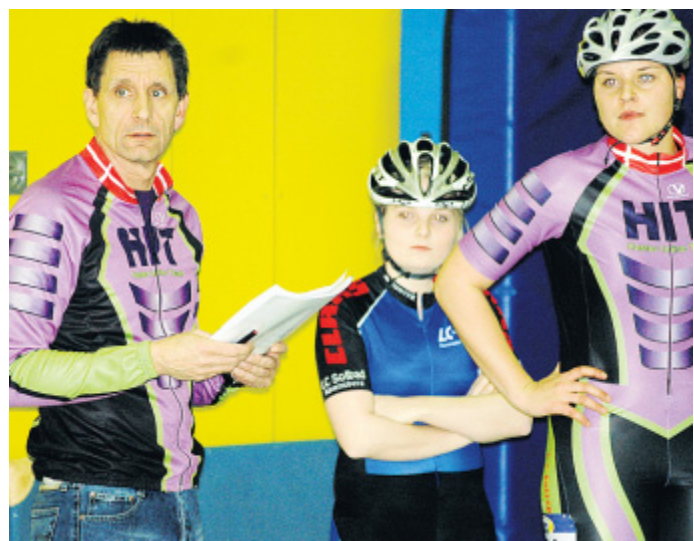
Hauptorganisator Johannes Gerhards freute sich über das Lob. „Die Resonanz war in diesem Jahr so gut wie noch nie, zusätzlich zu den dänischen Läufern hatten wir Starter aus Nord-

rhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Thüringen“, sagte der Solbad-Abteilungsleiter. „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, das Sahnheubchen waren noch die Erfolge der heimischen Inliner.“

Gerhards verschwieg aber nicht, dass die gute Teilnehmerzahl vor allem aufgrund der großen Felder in den Schüler-, Jugend- und Junioren-Klassen zustande kam. „Die Hauptklassen waren diesmal etwas schmaler, trotzdem ist das Hallen-Meeting eines der bedeutendsten in Westdeutschland.“



Nicht zu schlagen: Patrick Naerger vom LC Solbad. FOTO: BERHEIDE



Dänische Gäste: Trainer Per Aagaard und Inlinerin Sara Aagaard (rechts), hier mit Solbad-Läuferin Janina Naerger. FOTO: C. BLUMENSTEIN

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

■ **Aktive-AK 30 Herren:** 1. Patrick Naerger, 2. Marc Alexander Roos, 3. Florian Hanß (alle LC Solbad); **Aktive-AK 30 Damen:** 1. Sara Aagaard (Haslev/DK), 2. Janina Naerger, 3. Marie-Christin Siedenhaus (beide LC Solbad); **Masters Herren:** 1. Dirk Rüter, 2. Ralf Niemann (beide LC Solbad); **Masters Damen:** 1. Sylvia Ordowski (IC Hannover), 2. Manuela Azzolini (LC Solbad); **männliche Junioren A:** 1. Robert Vossebürger (SSK Kerpen); **männliche Junioren B:** 1. Dustin Bartelt (Neusser IC), 6. Jan Grimmelt, 8. Leon Sebastian

Roos (beide LC Solbad); **weibliche Junioren B:** 1. Carolin Zielke (SF Lechtingen); **männliche Jugend:** 1. Malte Grieswelle (SV Heepen); **weibliche Jugend:** 1. Asta Thorgerson (Naestved/DK); **männliche Schüler A:** 1. Tim Becker (TS Lüdenscheld); **weibliche Schüler A:** 1. Riccarda Bausch (MTV Gifhorn); **männliche Schüler B:** 1. Gianluca Schröer (TV Datteln); **weibliche Schüler B:** 1. Antonia Borack (MTV Gifhorn); **weibliche Schüler C:** 1. Luisa Dolata (TV Datteln), 5. Annkatrin Mammel (LC Solbad).

Greshake und Köhne setzen die Akzente

LEICHTATHLETIK: *Neuer Altkreisrekord über 60-Meter-Hürden bei OWL-Hallenmeisterschaften*

■ **Borgholzhausen (cwk).** Bei den OWL-Hallenmeisterschaften in Bielefeld hat Sascha Greshake vom LC Solbad Ravensberg seine Titel verteidigt. Nachdem er als Hochsprungsieger mit 1,94 m weit unter Wert geblieben war, drehte er im 60-m-Hürdensprint auf, siegte in Altkreis-Rekordzeit von 8,37 Sek. und verbesserte seine eigene Marke (8,44/2009) um sieben Hundertstel. Weitere Titel steuerten die LC-Mittelstreckentalente bei.

Ein außerhalb der Meisterschaftswertung startender Gast, Kai Schiffer aus Dürwiss, versprach mit seiner Vorjahresbestmarke von 2,09 m ein ernsthafter Gegner zu sein, enttäuschte aber mit 1,91 m. Nach einem sicheren »Flopp« über 1,94 m war auch bei Sascha Greshake die Luft raus, dreimal scheiterte er an 2,00 m. „Sascha kann sein Potenzial nicht abrufen, wenn er allein im Wettkampf ist und nicht durch

Moderation oder Musik stimuliert wird“, bedauerte Trainer Gregor Winkler.

Nach dem Hürdensprint aber hellten sich die Mienen auf: Konzentriert, offensiv und geschmeidig lief Greshake der Konkurrenz davon. 8000-Punkte-Zehnkämpfer Jacob Minah hatte nach sei-

nem »salto nullo« im Stabhochsprung auf die Hürden verzichtet, die Paderborner Marius Heitjohann (8,67 Sek.) und Christian Herrmann (8,75), konnten Greshake nicht gefährden. Der Solbader erreichte später noch das B-Finale über 60 m (7,39 Sek./4.).

Für die von Elias Sansar

(8:48,68 Min.) dominierten 3000 m hatte Jörn Strothmann nachgemeldet, im Duell um »Bronze« unterlag er dem Espelkamper Achim Hagemeyer. „Ich hatte zwar keine Top-Form und keine großen Ambitionen, wollte aber doch etwas schneller als 9:39,52 Min. sein“, gestand er. Freuen

durfte sich Sabine Engels, die ihr Hallendebüt über 1500 m gab und hinter Fenja Schmidt (Paderborn, 4:59,23 Min.) mit 5:23,46 Min. eine vorzügliche Zeit für die Seniorinnenklasse W40 ablieferte.

Überraschend stark präsentierte sich auch Vorjahrschüler Maximilian Köhne beim 400-m-Debüt: Die beiden Hallenrunden legte er – leider konkurrenzlos – in viel versprechenden 54,68 Sek. zurück. Später holte er seinen zweiten Titel, als er ein fünfköpfiges 1500-m-Feld in 4:30,18 Min. klar beherrschte. In der WJB absolvierte Isabel Dickob das gleiche Programm: Dem 3. Rang über 400 m (64,42 Sek.) folgte der Sieg über 1500 m (5:17,62 Min.).

Weitere LC-Ergebnisse: Männer, 60 m (Vorlauf) Ansgar Steinökel 7,99. – MJB, 3000 m: Gerke Meyer zu Rahden 10:50,66. – WJB, 400 m: 5. Antonia Klemme 67,20. 1500 m: 2. Jenny Ewert 5:44,70. Hochsprung 4. Karen Selchert 1,44.



Als Erster über die Hürden: Solbads Sascha Greshake (rechts) siegte auf der 60-Meter-Distanz in neuer Altkreisrekordzeit von 8,37 Sekunden. FOTO: C.-W. KREFT